

SCHAEFFLER



Schaeffler Global Transport Label

Leitfaden für die Implementierung
des Schaeffler GTL-Labels für Lieferanten

Version 1.1



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Abkürzungsverzeichnis und Glossar.....	3
1 Einführung	4
2 Schaeffler GTL Label.....	5
2.1 Grundlegende Festlegungen	5
2.2 Label-Typen.....	6
2.3 Musterbeispiele	7
3 Spezifikationen und weitere Informationen	9
3.1 Maße, Einteilung der Blöcke und Datentitel	10
3.1.1 Single/Master/Mixed Etikett – A5 (210 X 148 mm)	10
3.1.2 Single Etikett – schmal (210 X 74 mm)	11
3.2 Datenfelder pro Block – SINGLE-Label.....	12
3.3 Datenfelder pro Block – MASTER-Label.....	13
3.4 Datenfelder pro Block – MIXED LOAD-Label.....	14
3.5 Nachrichtfelder in der EDI-Kommunikation	15
4 License Plate, Barcode 128 und 2D Data Matrix Code	16
4.1 License Plate	16
4.2 Barcode 128	16
4.3 Spezifikationen, Inhalte des 2D Data Matrix Codes und Datenidentifikatoren	17
5 Nutzung über SupplyOn.....	18

Abkürzungsverzeichnis und Glossar

(5pt)	Angabe Punktgröße der Schriftart (hier 5 Punkt)
AIAG	Automotive Industry Action Group: Nordamerikanische Organisation zur Entwicklung von Normen und Richtlinien in der gesamten Lieferkette
ASN	Advanced Shipping Notification
Block	Abgegrenzter Bereich auf dem Etikett, der mehrere Informationen/Felder beinhalten kann (A1, A2,...,E2)
Data-Matrix	2D-Punktmatrix-Code nach ISO/IEC 16022
DI	Datenidentifikator nach ISO/IEC 15418
DUNS-Nummer	durch „DUN & BRADSTREET“ registrierte Firmenummer (DUNS-Number)
EDIFACT Nachricht: DELFOR	Internationaler Standard für das Format zum Austausch elektronischer Daten im Geschäftsverkehr: DELFOR = Lieferabruf
EDIFACT Nachricht: DESADV	Internationaler Standard für das Format zum Austausch elektronischer Daten im Geschäftsverkehr: DESADV = Lieferavis
EDIFACT Nachricht: ORDERS	Internationaler Standard für das Format zum Austausch elektronischer Daten im Geschäftsverkehr: ORDERS = Bestellung
GTL	Global Transport Label: Etikett oder Einsteckkarte auf Basis von ISO 15394
IAC	Der Issuing Agency Code ist nach ISO/IEC 15459 für DUN & BRADSTREET bspw. als „UN“ registriert
JAIF	Joint Automotive Industry Forum: Zusammenschluss der Organisationen AIAG, JAMA, JAPIA und Odette zur Entwicklung globaler Standards für die Automobilindustrie
Materialnummer	Synonym für Artikelnummer, Sachnummer oder Teilenummer
Odette	Zusammenschluss mehrerer europäischer Automobilverbände und -vereinigungen zur Entwicklung globaler Standards für die Automobilindustrie
VDA	Verband der Automobilindustrie: gemeinsamer Interessenverband der deutschen Automobilhersteller und -zulieferer
Warenanhänger	Mit Text und Barcode versehenes Etikett oder Karte; hier Synonym für das GTL

1 Einführung

Dieser Leitfaden beschreibt den Standard des Schaeffler-Transportetiketts (Warenanhänger), das Global Transport Label (GTL). Der Leitfaden beinhaltet die technischen Angaben, die für die Implementierung des GTL erforderlich sind und spezifiziert die Abmessungen des Etiketts sowie die Inhalte für Felder, Texte und Barcodes. Als Basis für die Spezifikationen in diesem Dokument dient der international anerkannte Global Transport Label Standard in Version 3, welcher vom Joint Automotive Industry Forum (JAIF) entwickelt wurde und ebenso in der VDA 4994 Anwendungsempfehlung zum GTL beschrieben wird.¹

Das Global Transport Label ist der physische Informationsträger am Packstück. Es ist abgestimmt auf die elektronische Datenkommunikation, versehen mit Text für die manuelle Bearbeitung und beinhaltet Barcodes für die maschinelle Erfassung über Scanner.

Ziele eines einheitlichen Schaeffler Transportlabels:

- Globale Vereinheitlichung der Lieferanten-Versandlabels für die Schaeffler-Gruppe,
- Vereinfachung der Datenübermittlung,
- Reduzierung der manuellen Tätigkeiten im Wareneingang,
- Eindeutige Kennzeichnung und Identifizierung unterschiedlicher Packstücke,
- Möglichkeit zur durchgängigen Warenverfolgung während des gesamten Transports vom Lieferanten zu Schaeffler.

Geltungsbereich:

Dieses Dokument spezifiziert die Implementierung und den Aufbau des Schaeffler GTL und ist ab sofort weltweit gültig. Dieses Dokument beschreibt die Vorgaben zur Auszeichnung von logistischen Packstücken und Versandeinheiten. Es enthält keine Vorgaben für die Auszeichnung von Produktverpackungen. Die Umstellung auf das GTL sowie die Ablösung der bisherigen VDA-/Odette-Warenanhänger ist mit dem jeweiligen Schaeffler Empfangswerk gesondert zu vereinbaren und in der lokalen Logistikvereinbarung zu fixieren.

Vor Umstellung auf das Schaeffler GTL ist ein Druck-Muster durch den Lieferanten an das empfangende Schaeffler Werk zu schicken, um eine Überprüfung der Inhalte und die Lesbarkeit der Barcodes sicherzustellen. Bei positiver Überprüfung erfolgt die Freigabe für das Schaeffler GTL durch das empfangende Werk.

Ausnahmen von dieser Regelung bedürfen der gesonderten Vereinbarung.

¹ JAIF: Global Transport Label Standard for the Automotive Industry. Version 3 dated 17NOV2010; ISBN: 978-1-160534-216-0

2 Schaeffler GTL Label

2.1 Grundlegende Festlegungen

Das Schaeffler GTL Transportetikett ist an allen teileführenden Packstücken (Ladeeinheit, Behälter oder Versandkarton) anzubringen. Leere Behälter sowie Hilfspackmittel, wie z.B. Deckel und Verpackungsmaterialien, werden nicht mit einem GTL versehen.

Vorhandene Kennzeichnungsflächen oder Einstecktaschen sind zu nutzen, sofern sie nicht anderen Vorgaben widersprechen. GTL Etiketten müssen sicher angebracht werden und sind ggf. mit witterungsbeständigen und rückstandsfrei entfernbaren Klebepunkten (max. Ø 30mm) vor Verlust zu sichern. Die Klebepunkte dürfen keine Etikettenangaben verdecken.

Die Kennzeichnung muss eindeutig erfolgen, alte Kennzeichnungen sind daher zu entfernen. Das Anbringen von selbstklebenden Etiketten jeglicher Art an die Mehrwegversandpackmittel ist grundsätzlich nicht zulässig.

Leer-KLT und Leer-Schachteln sind entsprechend als solche zu kennzeichnen. Inhalt formlos, Format wie Single GTL. Jede Primärverpackung (z.B. Beutel in KLT oder Schachtel) muss zumindest mit einem lieferanteneigenen Etikett gekennzeichnet sein. Dieses muss Materialnummer Schaeffler, Materialbezeichnung, Menge, Zeichnungsänderungsindex Schaeffler und Chargennummer beinhalten. Gegebenenfalls bestehen für bestimmte Materialien hierzu Vorgaben für ein Schaeffler eigenes Mini-Label, die separat mit dem Empfangswerk vereinbart werden.

Schaeffler wird das GTL Label für verschiedene Fälle einsetzen:

1. SINGLE-Label auf „teileführendem“ Behälter/Packstück ohne übergeordnetem MASTER/MIXED LOAD-Label
2. SINGLE-Label auf jedem „teileführenden“ Behälter/Packstück, der einem MASTER-/MIXED LOAD-Label untergeordnet ist (unterste Verpackungseinheit)
3. MASTER-Label am Hauptpackmittel (äußere Verpackung) von homogenen Ladeeinheiten mit durchgehend gleichen Materialnummern (sortenrein)
4. MIXED LOAD-Label auf dem Hauptpackmittel (äußere Verpackung) eines Mischgebundes mit unterschiedlichen Materialnummern in den inneren Liefereinheiten

Die Anbringung von Master- und Mixed Load-Label, hat bei einer Ladeeinheit im Format 1200x800 auf der schmalen Seite und im Format 800x600 auf der langen Seite zu erfolgen. Bei Verwendung von Umreifung zur Ladungssicherung dürfen die Umreifungsbänder zur Sicherung der Ladeeinheit nicht über einem Master- oder Mixed Load-GTL verlaufen und diese keinesfalls verdecken. Bei Verwendung von Umstretchung zur Ladungssicherung sind Master- oder Mixed Load-GTL auf der Umstretchung anzubringen.

2.2 Label-Typen

SINGLE-Label:

- Für sortenreine Packstücke (z.B. Pakete, Gitterboxen, KLT, etc.)
- Enthält KEINE Unterpäckstücke mit eigenem SINGLE-Label

A5



schmal



Abb.1 Anwendungsbeispiel SINGLE-Label auf Packstück (A5) oder Kleinladungsträger (schmal)

MASTER-Label:

- Für sortenreine Packstücke
- Enthält Unterpäckstücke mit eigenem SINGLE-Label



Abb.2 Anwendungsbeispiel MASTER-Label auf sortenreiner Palette (1200x800)

MIXED LOAD-Label:

- Für NICHT sortenreine Packstücke
- Enthält Unterpäckstücke mit eigenem SINGLE-Label



Abb.3 Anwendungsbeispiel MIXED LOAD-Label auf nicht sortenreiner Palette (1200x800)

2.3 Musterbeispiele

Die folgenden Abbildungen zeigen Musterbeispiele der vier verschiedenen Label-Typen. Die Beispiele sind nicht maßstabsgerecht abgebildet.

VON: MUSTERBETRIEB FÜR STAHLVERFAHRE Musterstraße 12 DE-10247 Berlin Ursprungsland: DE		AN: LuK GmbH & Co. KG Wareneingang 1 Dr.-Georg-Schaeffler-Str. 25 DE-77815 Bühl ABLADESTELLE: Tor1			
6015141 5030513 / 0010 41299285		LAGERORT: 0102		KANBAN ID: STELLPLATZ:	
MATERIALBEZEICHNUNG: L-0G1A3-0001-34-02 					
LICENCEPLATE (1J):  UN 328520374 077941446				MENGE: 120 ST BRUTTO: 631 KG PRODUKTIONS- ODER LIEFERDATUM: 05FEB2012	
Lieferantenfeld				MATERIAL-Nr: 057978026-0000 INDEX: AB LIEFERANTENCHARGE: 98022013	

Abb.4 Musterbeispiel – SINGLE-Label (A5)

VON: MUSTERBETRIEB FÜR STAHLVERFAHRE Musterstraße 12 DE-10247 Berlin Ursprungsland: DE		AN: LuK GmbH & Co. KG Wareneingang 1 Dr.-Georg-Schaeffler-Str. 25 DE-77815 Bühl Tor1				MENGE: 120 ST BRUTTO: 631 KG PRODUKTIONS- ODER LIEFERDATUM: 05FEB2012	
6015141 5030513 / 0010 4129928		LAGERORT: 0102		KANBAN: STELLPLATZ:		MATERIAL-Nr: 057978026-0000 INDEX: AB LIEFERANTENCHARGE: 98022013	
MATERIALBEZEICHNUNG: L-0G1A3-0001-34-02 							
LICENCEPLATE (1J):  UN 328520374 077941448				Lieferantenfeld			

Abb.5 Musterbeispiel – SINGLE-Label (schmal)

VON: MUSTERBETRIEB FÜR STAHLVERFAHRE Musterstraße 12 DE-10247 Berlin Ursprungsland: DE		AN: LuK GmbH & Co. KG Wareneingang 1 Dr.-Georg-Schaeffler-Str. 25 DE-77815 Bühl ABLADESTELLE: Tor1		<h1>MASTER LABEL</h1>	
6015141 5030513 / 0010 41299285		LAGERORT: <h2>0102</h2>		KANBAN: STELLPLATZ:	
MATERIALBEZEICHNUNG: <h1>L-0G1A3-0001-34-02</h1> <div style="text-align: right;"></div>					
LICENCEPLATE (6J):  UN 328520374 077941447				MENGE: 600 ST BRUTTO: 631 KG PRODUKTIONS- ODER LIEFERDATUM: 05FEB2012	
			optionales Lieferantenfeld		MATERIAL-Nr.: 057978026-0000 INDEX: AB LIEFERANTENCHARGE: 98022013 ANZAHL UNTERPACKSTUECKE: 10

Abb.6 Musterbeispiel – MASTER-Label (A5)

VON: MUSTERBETRIEB FÜR STAHLVERFAHRE Musterstraße 12 DE-10247 Berlin Ursprungsland: DE		AN: LuK GmbH & Co. KG Wareneingang 1 Dr.-Georg-Schaeffler-Str. 25 DE-77815 Bühl ABLADESTELLE: Tor1		<h1>MIXED LOAD</h1>	
6015141		LAGERORT: <h2>0102</h2>			
LICENCEPLATE (5J):  UN 328520374 077941450				BRUTTO: 631 KG LIEFERDATUM: 05FEB2012	
			optionales Lieferantenfeld		ANZAHL UNTERPACKSTUECKE: 10

Abb.7 Musterbeispiel – MIXED LOAD-Label (A5)

3 Spezifikationen und weitere Informationen

Formate:

- Das Format der Schaeffler Global Transport Labels ist A5-quer (210 mm x 148 mm).
- Das Transportetikett für Kleinladungsträger hat die halbe A5-Höhe (210 mm x 74 mm).
- In Absprache mit dem lokalen Empfangswerk können die Abmaße auch auf das Format AIAG B10 (6 inch x 4 inch) angepasst werden.

Sprache:

- Beim Warenverkehr innerhalb des deutschen Sprachraums sind die Block- und Feldtitel in deutscher Sprache darzustellen.
- Bei grenzüberschreitenden Lieferungen außerhalb des deutschsprachigen Raums ist für Block- und Feldtitel grundsätzlich die englische Sprache zu wählen.
- Liegen Absender- und Empfängerwerk im selben Sprachraum, jedoch außerhalb des deutsch- oder englischsprachigen Raums, so kann die gemeinsame Sprache für Block- und Feldtitel nach Vereinbarung gewählt werden.

Schrift:

- Für die Block- und Feldtitel sind nur die Schriftzeichen des ASCII-Zeichensatzes zulässig.
- Bei Lieferungen innerhalb eines Landes (außerhalb des deutsch- oder englischsprachigen Raums) dürfen nach Vereinbarung landesspezifische Schriftzeichen gewählt werden.
- Verwendung der Schriftart Arial Narrow, Helvetica Condensed oder eines Schrifttyps aus der gleichen Familie.
- Schriftgrößen für Block- und Feldtitel: 5 bis 6 Punkt (pt).
- Schriftgröße für Feldinhalte: Maximierung auf höchstmögliche Lesbarkeit, bei Sicherstellung, dass die definierten Feldgrößen nicht überschritten werden.

Druck und Papierqualität:

Um die Lesbarkeit der Barcodes sicherzustellen, wird für den Druck Laserqualität empfohlen. Außerdem ist Papier mit einem Mindestgewicht von 160 g/qm zu verwenden. Alternativ können leichtere Etiketten auf Kartonzuschnitt klebend angehängt oder in einer Einstecktasche angebracht werden.

Lieferantenfeld:

Für interne Informationen des Zulieferers steht mit dem „Lieferantenfeld“ (E1) ein für den Lieferanten frei definierbares Feld zur Verfügung. Darin sind Sprache und Schriftzeichen und Barcodes vom Lieferanten frei wählbar.

Sicherheitssymbol:

Für sicherheitsrelevante Materialien oder Komponenten ist folgendes Sicherheitssymbol im Feld C rechtsbündig anzudrucken:



3.1 Maße, Einteilung der Blöcke und Datentitel

3.1.1 Single/Master/Mixed Etikett – A5 (210 X 148 mm)

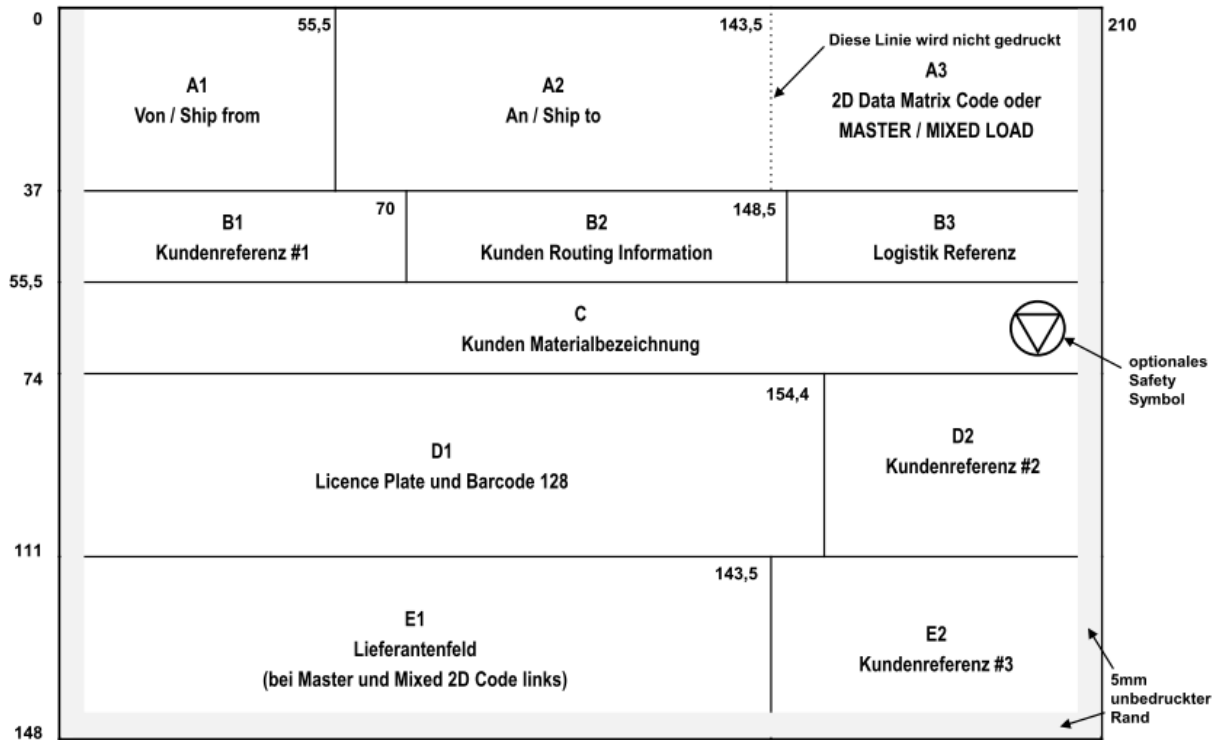


Abb.8 Maße und Einteilung der Blöcke – Single/Master/Mixed Etiketten (A5)

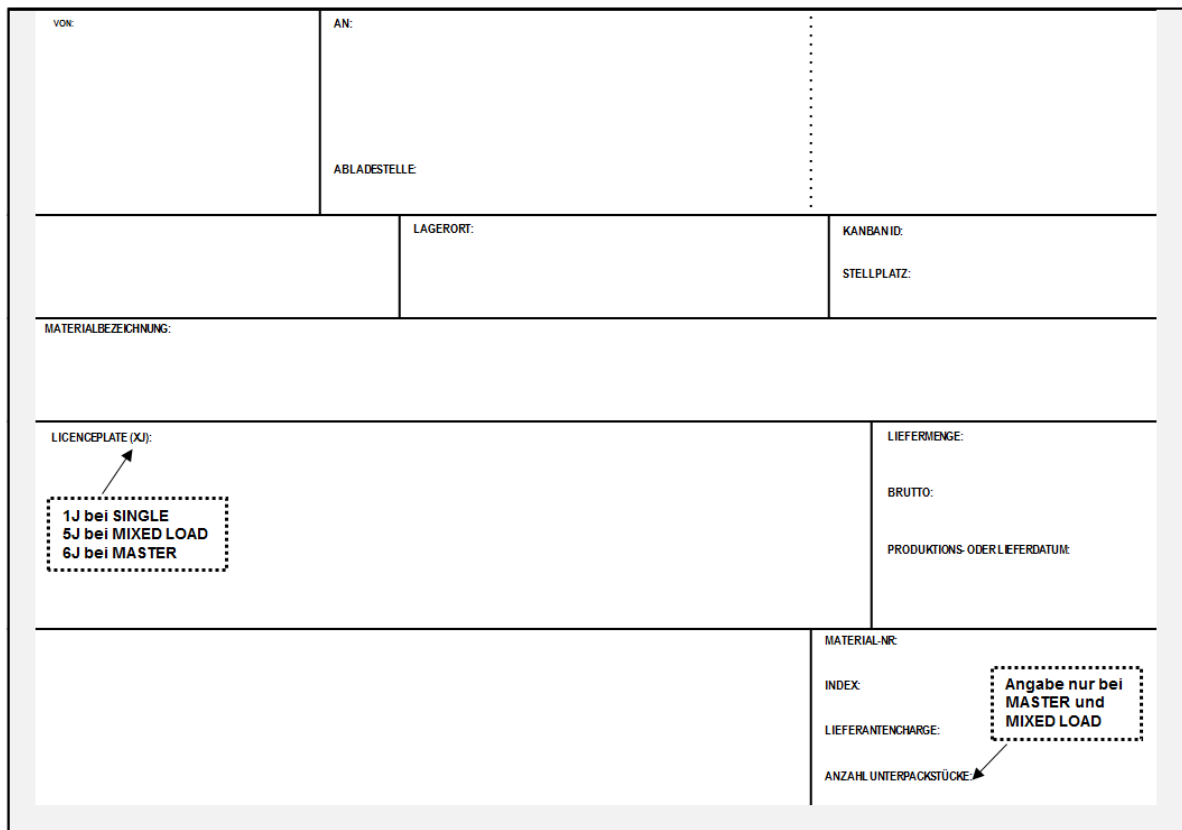


Abb.9 Datentitel – Single/Master/Mixed Etiketten (A5)

3.1.2 Single Etikett – schmal (210 X 74 mm)

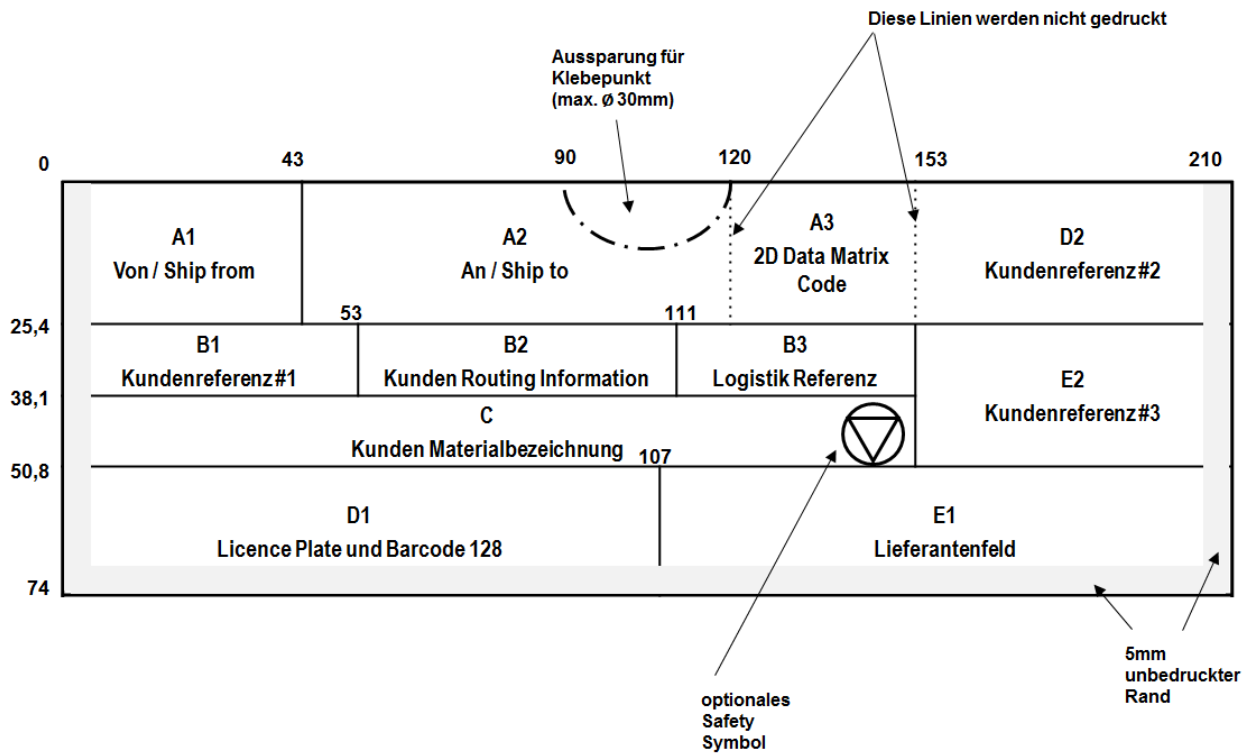


Abb.10 Maße und Einteilung der Blöcke – SINGLE-Label (schmal)

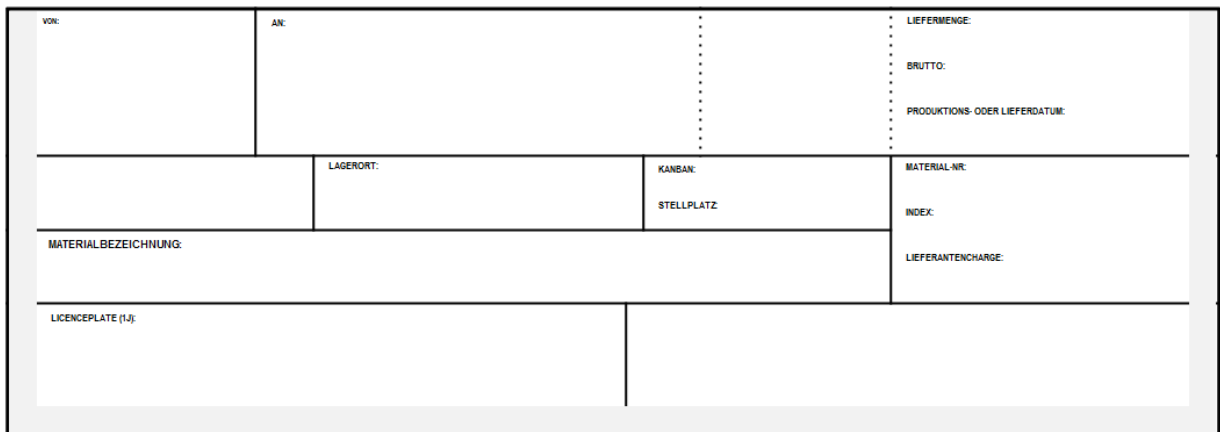


Abb.11 Datentitel – SINGLE-Label (schmal)

3.2 Datenfelder pro Block – SINGLE-Label (A5/schmal)

Block	Titel (deutsch / englisch)	Inhalt der einzelnen Zeilen	Beispiel	DI	Anmerkungen
A1	Von / From	Lieferantenadresse Zeile 1 Firmenname	MUSTERBETRIEB FÜR		Abschneiden erlaubt
		Lieferantenadresse Zeile 2	STAHLVERFAHRENSTECH		optional, wenn vorhanden; Abschneiden erlaubt
		Lieferantenadresse Zeile 3 Strasse, Nummer	Musterstraße 12		Abschneiden erlaubt
		Lieferantenadresse Zeile 4 Länderkennung, Postleitzahl, Ort	DE-10247 Berlin		Abschneiden erlaubt
		"Ursprungsland: " + 2 stelliger ISO Ländercode	Ursprungsland: DE		Ursprungsland des Materials/Inhalts
A2	An / To	Kundenadresse Zeile 1 Firmenname	LuK GmbH & Co. KG		Abschneiden erlaubt, Kannfeld bei Unterpackstücken
		Kundenadresse Zeile 2	Wareneingang 1		optional, wenn vorhanden; Abschneiden erlaubt, Kannfeld bei Unterpackstücken
		Kundenadresse Zeile 3 Strasse, Nummer	Georg-Schaffler-Str. 25		Abschneiden erlaubt, Kannfeld bei Unterpackstücken
		Kundenadresse Zeile 4 Länderkennung, Postleitzahl, Ort	DE-71815 Bühl		Abschneiden erlaubt, Kannfeld bei Unterpackstücken
	Abladestelle / Unloading Point	Anlieferung für Lkw	Tor 1		Schriftgröße ca. 70% größer als Kundenadresse wählen, Kannfeld bei Unterpackstücken
A3		2D Data Matrix Code (Inhalt des Codes sind alle Felder, welche in der Spalte DI einen Data Identifier angeführt haben)			Details im Kapitel zum Data Matrix Code; Ruhezone 2 mm um den Code
B1		SAP Lieferantenummer bei Schaeffler	6123456	V	
		SAP Bestellnummer + "/" + Bestellposition bei Schaeffler	51234567 / 0010	K und 4K	Kannfeld bei Unterpackstücken
		Lieferscheinnummer des Lieferanten	41299285	16K	Kannfeld bei Unterpackstücken
B2	Lagerort / Storage Location	Lagerort bei Schaeffler	0102		Kannfeld bei Unterpackstücken
B3	Kanban ID / Kanban ID	Kanbannummer	1347	15K	optional bei Kanbanabwicklung
	Stellplatz / Storing Position	Stellplatz Kanban	02-03		optional bei Kanbanabwicklung
C1	Materialbezeichnung / Material Description	Materialkurztext Schaeffler (Größe Maximieren, Platz für Sicherheitssymbol lassen)	L-0G1A3-0001-34-02		
		Sicherheitssymbol rechtsbündig			optional bei sicherheitsrelevantem Material
D1	Licence Plate (1J) / Licence Plate (1J)	Barcode 128: <Data Identifier 1J><Issuing Agency Code UN>< 9stellige DUNS Nr.><max. 9 stellige Nummer>			Gescannte Datenkette: 1JUN123456789123456789 Ruhezone um Barcode: links min. 7mm, rechts min. 5mm, oben und unten min. 1mm
		<Issuing Agency Code UN><Blank><DUNS Nr.><Blank><max. 9 stellige Nummer>	UN 123456789 123456789	1J	<Blank> nur bei Druck in Klarschrift
D2	Liefermenge / Delivery Quantity	Menge im Behälter	120	Q	optional mit Mengeneinheit, bei Stahlcoils Nettogewicht in Gewichtseinheit KG
	Brutto / Gross	Bruttogewicht des gekennzeichneten Behälters in KG	631 KG	7Q...GT	
	Produktions- oder Lieferdatum / Production- or Delivery Date	Datum der Produktion oder Lieferung im Format DDMMYYYY	05FEB2012		
E1		Lieferantenfeld, frei durch Lieferant definierbar.			<u>Lieferantensysteme</u> : frei definierbar, es wird empfohlen den Spediteurcode und Spediteur anzudrucken. <u>Schaefflersysteme</u> : 1. Zeile mit aktuell gültigem <Speditionscode><BLANK> <Spedition>
E2	Material-Nr. / Material-No.	Materialnummer Schaeffler	057978026-0000	P	Im Klartextdruck mit Bindestrich nach 9er und bei 15stelliger Materialnummer zusätzlich nach 13er Stelle der Nummer, im 2D Code ohne Bindestriche.
	Index / Index	Zeichnungsänderungsindex Schaeffler	AB	2P	Bei inexplizitiven Materialien, es muss der tatsächlich gelieferte Index angegeben werden
	Lieferantencharge / Supplier Batch	Chargennummer des Lieferanten	98022013	1T	<u>Lieferantensysteme</u> : optional <u>Schaeffler SAP Systeme</u> : SAP Charge bei Chargenpflichtigem Material

3.3 Datenfelder pro Block – MASTER-Label

Block	Titel (deutsch / englisch)	Inhalt der einzelnen Zeilen	Beispiel	DI	Anmerkungen
A1	Von / From	Lieferantenadresse Zeile 1 Firmenname	MUSTERBETRIEB FÜR		Abschneiden erlaubt
		Lieferantenadresse Zeile 2	STAHLVERFAHRENSTECH		optional, wenn vorhanden; Abschneiden erlaubt
		Lieferantenadresse Zeile 3 Strasse, Nummer	Musterstraße 12		Abschneiden erlaubt
		Lieferantenadresse Zeile 4 Länderkennung, Postleitzahl, Ort "Ursprungsland: " + 2 stelliger ISO Ländercode	DE-10247 Berlin Ursprungsland: DE		Abschneiden erlaubt
A2	An / To	Kundenadresse Zeile 1 Firmenname	LuK GmbH & Co. KG		Abschneiden erlaubt
		Kundenadresse Zeile 2	Wareneingang 1		optional, wenn vorhanden; Abschneiden erlaubt
		Kundenadresse Zeile 3 Strasse, Nummer	Georg-Schaffler-Str. 25		Abschneiden erlaubt
		Kundenadresse Zeile 4 Länderkennung, Postleitzahl, Ort	DE-71815 Bühl		Abschneiden erlaubt
	Abladestelle / Unloading Point	Anlieferung für Lkw	Tor 1		Schriftgröße ca. 70% größer als Kundenadresse wählen
A3		Master Label Text	MASTER LABEL		2-zeilig
B1		SAP Lieferantenummer bei Schaeffler	6123456		V
		SAP Bestellnummer + " / " + Bestellposition bei Schaeffler	51234567 / 0010		K und 4K
		Lieferscheinnummer des Lieferanten	41299285		16K
B2	Lagerort / Storage Location	Lagerort bei Schaeffler	0102		
B3	Kanban ID / Kanban ID	Kanbannummer	1347		15K optional bei Kanbanabwicklung
	Stellplatz / Storing Position	Stellplatz Kanban	02-03		optional bei Kanbanabwicklung
C1	Materialbezeichnung / Material Description	Materialkurztext Schaeffler (Größe Maximieren, Platz für Sicherheitssymbol lassen)	L-0G1A3-0001-34-02		
		Sicherheitssymbol rechtsbündig			optional bei sicherheitsrelevantem Material
D1	Licence Plate (6J) / Licence Plate (6J)	Barcode 128: <Data Identifier 6J><Issuing Agency Code UN><9stellige DUNS Nr.><max. 9 stellige Nummer>			Gescannte Datenkette: 1JUN123456789123456789 Ruhezzone um Barcode: links min. 7mm, rechts min. 5mm, oben und unten min. 1mm
		<Issuing Agency Code UN><Blank><DUNS Nr.><Blank><max. 9 stellige Nummer>	UN 123456789 123456789		6J
D2	Liefermenge / Delivery Quantity	Menge im Behälter	120		Q optional mit Mengeneinheit, bei Stahlcoils Nettogewicht in Gewichtseinheit KG
	Brutto / Gross	Bruttogewicht des gekennzeichneten Behälters in KG	631 KG		7Q...GT
	Produktions- oder Lieferdatum / Production- or Delivery Date	Datum der Produktion oder Lieferung im Format DDDMMYYYY	05FEB2012		
E1		2D Data Matrix Code (Inhalt des Codes sind alle Felder, welche in der Spalte DI einen Data Identifier angeführt haben)			Details im Kapitel zum Data Matrix Code; Ruhezzone 2 mm um den Code
		Optionales Lieferantenfeld, eingeschränkt durch Lieferant definierbar. Ab 5mm rechts neben dem 2D Code			<u>Lieferantensysteme</u> : frei definierbar, es wird empfohlen den Spediteurcode und Spediteur anzudrucken. <u>Schaefflersysteme</u> : 1. Zeile mit aktuell gültigem <Speditionscode><BLANK> <Spedition>
E2	Material-Nr. / Material-No.	Materialnummer Schaeffler	057978026-0000		P Im Klartextdruck mit Bindestrich nach 9er und bei 15stelliger Materialnummer zusätzlich nach 13er Stelle der Nummer, im 2D Code ohne Bindestriche.
	Index / Index	Zeichnungsänderungsindex Schaeffler	AB		2P Bei indexpflichtigen Materialien, es muss der tatsächlich gelieferte Index angegeben werden
	Lieferantencharge / Supplier Batch	Chargennummer des Lieferanten	98022013		1T <u>Lieferantensysteme</u> : optional <u>Schaeffler SAP Systeme</u> : SAP Charge bei Chargenpflichtigem Material
	Anzahl Unterpäckstücke / Number of Packages	Anzahl Unterpäckstücke	10		

3.4 Datenfelder pro Block – MIXED LOAD-Label

Block	Titel (deutsch / englisch)	Inhalt der einzelnen Zeilen	Beispiel	DI	Anmerkungen
A1	Von / From	Lieferantenadresse Zeile 1 Firmenname	MUSTERBETRIEB FÜR		Abschneiden erlaubt
		Lieferantenadresse Zeile 2	STAHLVERFAHRENSTECH		optional, wenn vorhanden; Abschneiden erlaubt
		Lieferantenadresse Zeile 3 Strasse, Nummer	Musterstraße 12		Abschneiden erlaubt
		Lieferantenadresse Zeile 4 Länderkennung, Postleitzahl, Ort	DE-10247 Berlin		Abschneiden erlaubt
	"Ursprungsland: " + 2 stelliger ISO Ländercode	Ursprungsland: DE		Wenn alle Materialien das gleiche Ursprungsland haben, dann ISO Ländercode andrucken, sonst Blank.	
A2	An / To	Kundenadresse Zeile 1 Firmenname	LuK GmbH & Co. KG		Abschneiden erlaubt
		Kundenadresse Zeile 2	Wareneingang 1		optional, wenn vorhanden; Abschneiden erlaubt
		Kundenadresse Zeile 3 Strasse, Nummer	Georg-Schaffler-Str. 25		Abschneiden erlaubt
		Kundenadresse Zeile 4 Länderkennung, Postleitzahl, Ort	DE-71815 Bühl		Abschneiden erlaubt
	Abładestelle / Unloading Point	Anlieferung für Lkw	Tor 1		Schriftgröße ca. 70% größer als Kundenadresse wählen
A3		Mixed Load Label Text	MIXED LOAD		2-zeilig
B1		SAP Lieferantenummer bei Schaeffler	6123456	V	
		<Blank>			
		<Blank>			
B2	Lagerort / Storage Location	Lagerort bei Schaeffler	0102		
B3		<Blank>			
		<Blank>			
C1	Materialbezeichnung / Material Description	<Blank>			
		Sicherheitssymbol rechtsbündig			optional wenn ein sicherheitsrelevantes Material vorhanden ist
D1	Licence Plate (5J) / Licence Plate (5J)	Barcode 128: <Data Identifier 5J><Issuing Agency Code UN><9stellige DUNS Nr.><max. 9 stellige Nummer>			Gescannte Datenkette: 5JUN123456789123456789 Ruhezone von 5mm vor und nach Barcode
		<Issuing Agency Code UN><Blank><DUNS Nr.><Blank><max. 9 stellige Nummer>	UN 123456789 123456789	5J	
D2	Brutto / Gross	Bruttogewicht des gekennzeichneten Behälters in KG	631 KG	7Q...GT	
	Produktions- oder Lieferdatum / Production- or Delivery Date	Datum der Lieferung im Format DDDMMYYYY	05FEB2012		
E1		2D Data Matrix Code (Inhalt des Codes sind alle Felder, welche in der ersten Spalte einen Data Identifier angeführt haben)			
		Optionales Lieferantenfeld, eingeschränkt durch Lieferant verwendbar. Ab 5mm rechts neben dem 2D Code			<u>Lieferantensysteme</u> : rechts des 2D Codes frei definierbar, es wird empfohlen den Spediteurcode und Spediteur anzudrucken. <u>Schaeffler</u> : 1. Zeile mit aktuell gültigem <Speditionscode><BLANK> <Spedition>
E2		<Blank>			
		<Blank>			
		<Blank>			
	Anzahl Unterpackstücke / Number of Packages	Anzahl Unterpackstücke	10		

3.5 Nachrichtenfelder in der EDI-Kommunikation

Feld	Zeile	Feldtitel bzw. -bezeichnung	Inhalt	Format DELFOR D99B v1-11 (alt)	Format DELFOR D10A v1-4	DESADV D 07A	Beispiel
A1		Von	Lieferantenadresse Zeile 1	NAD+SU / C080 / 3036 an 35	NAD+SU / C080 / 3036 an 35	NAD+SE / C058 / 3036 an 35	MUSTERBETRIEB FÜR
	2		Lieferantenadresse Zeile 2		NAD+SU / C080 / 3036 an 35		STAHLVERFAHRENSTECH
	3		Lieferantenadresse Zeile 3	NAD+SU / C059 / 3042 an 35	NAD+SU / C059 / 3042 an 35	NAD+SE / C059 / 3042 an 35	Musterstraße 12
	4		Lieferantenadresse Zeile 4	NAD+SU / C819 / 3207 an 3 CTRY Code NAD+SU / C819 / 3251 an 17 ZIP NAD+SU / C059 / 3164 an 35 City	NAD+SU / C819 / 3207 an 3 CTRY Code NAD+SU / C819 / 3251 an 17 ZIP NAD+SU / C059 / 3164 an 35 City	NAD+SE / C819 / 3207 an 3 CTRY Code NAD+SE / C819 / 3251 an 17 ZIP NAD+SE / C059 / 3064 an 35 City	DE-10247 Berlin
	5	Ursprungsland	2-stelliger ISO Ländercode			AL+ / 3239 a 2 9213 an 3 (N)	DE
A2	1	An	Kundenadresse Zeile 1	NAD+CN / C058 / 3124 an 35	NAD+CN / C058 / 3124 an 35	NAD+ST / C058 / 3124 an 35	LuK GmbH & Co. KG
	2		Kundenadresse Zeile 2	NAD+CN / C080 / 3036 an 35	NAD+CN / C080 / 3036 an 35	NAD+ST / C058 / 3036 an 35	Wareneingang 1
	3		Kundenadresse Zeile 3	NAD+CN / C059 / 3042 an 35	NAD+CN / C059 / 3042 an 35	NAD+ST / C059 / 3042 an 35	Georg-Schaeffler-Str. 25
	4		Kundenadresse Zeile 4	NAD+CN / C819 / 3207 an 3 CTRY Code NAD+CN / C819 / 3251 an 17 ZIP NAD+CN / C059 / 3164 an 35 City	NAD+CN / C819 / 3207 an 3 CTRY Code NAD+CN / C819 / 3251 an 17 ZIP NAD+CN / C059 / 3164 an 35 City	NAD+ST / C819 / 3207 an 3 CTRY Code NAD+ST / C819 / 3251 an 17 ZIP NAD+ST / C059 / 3164 an 35 City	D-71815 Bühl
	5	Abladestelle	Anlieferstelle für LKW	LOC+11 / C517 / 3225 an 20	LOC+11 / C517 / 3224 an 256	LOC+11 / C517 / 3225 an 20	Tor 1
A3	1	2D Code	Data Matrix Code				
B1	1	Lieferantennummer	SAP (Buyer) Lieferantennummer	NAD+SU / C082 / 3039 an 20	NAD+SU / C082 / 3039 an 20	NAD+SE / C082 / 3039 an 20	6123456
	2	Bestellnummer / -position	SAP (Buyer) Bestellnummer / -position	RFF+ON / C506 / 1154 an 12 RFF+ON C506 / 1156 an 6	RFF+ON / C506 / 1154 an 12 RFF+ON C506 / 1156 an 6	RFF+ON / C506 / 1154 an 12 RFF+ON / C506 / 1156 an 6	51234567 / 0010
	3	Lieferscheinnummer	(Seller) Lieferscheinnummer			BGM+351 / C106 / 1004 an 35	41299285
B2	1	Lagerort	(Buyer) Lagerort	LOC+18 / 3225 an 20	LOC+18 / 3224 an 256	LOC+13 / 3225 an 20	102
B3	1	Kanban ID	Kanbannummer	na	na	na	1347
	2	Stellplatz	Kanbanstellplatz	na	na	na	02. Mrz
C1	1 (links)	Materialbezeichnung	Materialkurztext	IMD+F / C273 / 7008 an 40	IMD+F / C273 / 7008 an 40	IMD++ / C273 / 7008 an 40	L-0G1A3-0001-34-02
	1 (rechts)	Sicherheitssymbol	Symbol z.B. für Gefahrgut			DGS++ / C205 / 8351 an 7 (Y oder N) C205 / 8078 an 7 (Y oder N)	
D1	1	License Plate (1J)	Barcode 128				
	2	License Plate	Identifikationsnummer			GIR+3+ LICPLATENUM.ML an 35	UN32852037400077941447
D2	1	Menge	Menge im Behälter + Einheit	QTY+52 / C186 / 6060 n 17 QTY+52 / C186 / 6411 an 3	QTY+52 / C186 / 6060 n 17 QTY+52 / C186 / 6411 an 3	QTY+52 / C186 / 6060 n 17 QTY+52 / C186 / 6411 an 3	120 ST
	2	Brutto	Bruttogewicht in KG			MEA+AAX+AAD+KGM / C174 / 6314 an 10	631 KG
	3	Produktions- oder Lieferdatum	Datum der Lieferung			DTM+94 DTM+132 / C507 / 2380 an 12	05. Feb 12
E1	1	Supplier Area	Inhalt vom Lieferanten frei definierbar				
E2	1	Materialnummer	SAP Materialnummer	LIN+1+ ... :BP / C212 / 7140 an 22	LIN+1+ ... :BP / C212 / 7140 an 22	LIN+++ / C212 / 7140 / an22 :IN	057978026-0000
	2	Index	Zeichnungsänderungsindex	PIA+1+ ... :EC / C212 / 7140 an 35	PIA+1+ ... :EC / C212 / 7140 an 35	PIA+1+ ... :EC / C212 / 7140 an 35	AB
	3	Lieferantencharge	Chargennummer des Lieferanten			PIA+1+ ... :NB / C212 / 7140 an 35	98022013

4 License Plate, Barcode 128 und 2D Data Matrix Code

4.1 License Plate

- Der Begriff „License Plate“ ist ein Synonym für eine global überschneidungsfreie Identifikationsnummer für Packstücke jeglicher Art. Die im Schaeffler Global Transport Label enthaltene License Plate (nach ISO/IEC 15459) wird auf Basis der DUNS-Nummer generiert. Das Beantragen einer DUNS-Nummer ist kostenfrei und erfolgt über die Firma Dun & Bradstreet (z.B. über die Plattform Upik).
- Der Datenidentifikator der License Plate (z.B. 1J) wird nur im Datentitel dargestellt. Im Code ist er als Daten-Identifizierer der License Plate-Nummer vorzustellen.
- Die Einmaligkeit der vergebenen License Plate Nummer für ein Packstück muss durch den Lieferanten für mindestens zwei Jahre gewährleistet werden.

Zusammensetzung der License Plate:



4.2 Barcode 128

- Für die Codierung in Block D1 wird für die License Plate der Code 128 (ISO/IEC 15417) verwendet. Die Dateninformation wird im Code 128 als einzelnes Datenelement direkt codiert.
- Die Breite des Barcodes hat eine Mindestweite von 130mm einzuhalten.
- Die Ruhezone muss zum linken Rand mindestens 7 mm und zum rechten Rand mindestens 5 mm betragen. Die Mindesthöhe des Code 128 beträgt beim SINGLE-Label (schmal) 15 mm, bei A5 Labels 20 mm. Der Mindestabstand zum Text oben und unten beträgt 1 mm.

4.3 Spezifikationen, Inhalte des 2D Data Matrix Codes und Datenidentifikatoren

- Auf dem Schaeffler GTL ist ein quadratischer Data Matrix (ISO/IEC 16022) mit größtmöglicher Seitenlänge bis maximal 33 mm zu verwenden. Die Mindestgröße der Elemente ist $X = 0,33 \text{ mm}$ (13mil). Die Ruhezone um den Code herum beträgt mindestens 2 mm.
- Jedem Datenelement im Code ist der entsprechende Datenidentifikator vorangestellt. Im 2D-Code werden alle relevanten Datenelemente in die Syntax ISO/IEC 15434 eingebettet. Der Formatindikator "06" im Header der Syntax bestimmt die Verwendung der ASC-Datenidentifikatoren.
- Der Syntax ISO/IEC 15434 besteht aus der eindeutigen Erkennungssequenz mit Compliance Indicator und Format Trailer, gefolgt vom Formatidentifikator für „DI's“, den Data Field Separatoren, den Datenelementen und der Schlussequenz mit Format Trailer und Message Trailer.
- Die folgenden Zeichen und Zeichenfolgen werden dabei als Steuerzeichen verwendet:

ASCII	Hex	Dezimal	Bezeichnung
[]>	5B, 29, 3E	91, 41, 62	Compliance Indicator
R _S	1E	30	Format Trailer Character
06	30, 36	48, 54	Formatindikator für „ASC DI's“
G _S	1D	29	Data Field Separator
E _{O_T}	04	4	Message Trailer

- Die Nutzdaten werden nach dem Formatidentifikator „06“ und „GS“ mit anführendem Datenidentifikator in die Syntax eingestellt, jeweils getrennt mit dem Separator „GS“:

[]>^{R_S}06^{G_S}Datenelement 1^{G_S}Datenelement 2^{G_S}Datenelement n^{R_S}E_{O_T}

Felder in Reihenfolge	DI	Single	Master	Mixed	Anmerkung
Licence Plate	1J oder 5J oder 6J	X (1J)	X (6J)	X (5J)	
Material-Nr. Schaeffler	P	X	X		ohne Bindestriche
Index Schaeffler	2P	X	X ¹⁾		Ist nur für indexpflichtiges Material zu befüllen. ¹⁾ Wenn eindeutig, sonst leer
Lieferantencharge	1T	X	X ²⁾		Wenn Lieferant Chargen führt ²⁾ Wenn eindeutig, sonst leer
Menge	Q	X	X		
Bestell-Nr. von Schaeffler	K	X	X		Kann-Feld auf Single bei Unterpackstücken
Bestell-Pos. von Schaeffler	4K	X	X		Kann-Feld auf Single bei Unterpackstücken
Lieferscheinnummer Lieferant	16K	X	X		Wenn nicht verfügbar, Lieferdatum angeben; Kann-Feld auf Single bei Unterpackstücken
Kanban-ID Schaeffler	15K	X	X		Nur bei Kanban-Prozess
Lieferantennummer bei Schaeffler	V	X	X	X	
Brutto in kg	7Q...GT	X	X	X	
Sendungsnummer des Lieferanten	2K	X	X	X	Kann-Feld bei Lieferung von externen Lieferanten

Abb.12 Reihenfolge und Zuordnung der Datenelemente des 2D Data Matrix Codes

5 Nutzung über SupplyOn

Für die über den Internet-Marktplatz SupplyOn angebundenen Lieferanten besteht die Möglichkeit, das Schaeffler-GTL-Label innerhalb des ASN-Prozesses zu erstellen und zu drucken. Voraussetzung ist, dass der Lieferant den ASN-Prozess über SupplyOn nutzt und dies mit dem jeweiligen Schaeffler Werk vereinbart und eingerichtet hat.

Dies gilt für die Nutzung der WebEDI-Lösung, wobei der Datenzugriff über das von SupplyOn bereitgestellte, Internet-basierte Web-Frontend erfolgt. Erstellt der Lieferant hierbei die Advanced Shipping Notification (ASN), wird auf Basis der bereitgestellten Daten das Schaeffler-GTL Label erzeugt und kann als Druckversion exportiert werden.

Weitere Informationen hierzu sind über die Fa. SupplyOn zu beziehen.

**Schaeffler Technologies
GmbH & Co. KG**

Industriestraße 1-3

91074 Herzogenaurach

Telefon: +49 9132 82-0

Fax: +49 9132 82-49 50

Alle Angaben wurden sorgfältig erstellt und überprüft. Für eventuelle Fehler oder Unvollständigkeiten können wir jedoch keine Haftung übernehmen. Technische Änderungen behalten wir uns vor.

© Schaeffler Technologies GmbH & Co. KG

Ausgabe: 2016, September